

# Liebe nach dem Schlusspiff

Von Kathili

## Kapitel 16: Fragerunde

Zorro - Fragerunde

"Du bekommst heute einen neuen Kunden! Warum der den Muskelaufbaukurs überhaupt mitmacht ist mir schleierhaft, sieht der doch schon aus wie ein großer muskulöser Bulle. Bitte sei nett!" erklärte Marco, sein Vorgesetzter, ihm. Zorro seufzte. Bestimmt wieder einer von der Sorte die meinten, ihm seinen Job erklären zu müssen. "Ja keine Sorge!" antwortete er und begab sich in den hinteren Bereich des Fitnesscenters, in dem sich eine kleine Umkleidekabine für das Personal befand, um sich umzuziehen. Heute war er etwas früher zur Arbeit erschienen, wollte er doch selbst noch ein wenig trainieren um sich in Form zu halten. Außerdem sei es auch ein gutes Aufwärmprogramm, so fand er. Nachdem er also seine Trainingssachen angezogen hatte, machte er sich auf den Weg zu den Trainingsgeräten. Er entschied sich fürs Krafttraining. Ausdauer trainiere er ja ständig beim Fußball, so dass er hier lieber Gewichte stemmte.

"Hallo, mein Name ist Franko!" stellte er sich vor, Zorro dabei von oben bis unten musternd. "Hey! Ich bin Zorro!" stellte auch er sich höflich vor. Insgeheim stellte auch er sich die Frage was der Typ hier wollte. Wofür Muskelaufbau? Er war doch schon total muskulös. Er hatte sogar Muskeln an Stellen, an denen hatte Zorro nicht mal Stellen. Aber er hatte sich vorgenommen nichts zu sagen, so hatte er es seinem Chef versprochen. Auch Zorro musterte ihn von oben bis unten. Die Krönung seiner Erscheinung waren definitiv seine blauen Haare mit der Elvislocke. Des Weiteren bemerkte er die Sternentattoos auf seinen Unterarmen.

"Also du..., ich darf dich doch duzen oder?" fragte Zorro höflich. "Ja" kam die knappe Antwort. Zorro seufzte kaum hörbar. >Das wird ne harte Nuss!< "Also du willst also am Muskelaufbaukurs teilnehmen?" fragte er, musste sich allerdings ein Grinsen verkneifen. "Ja" kam es wieder nur knapp zurück. "Klasse!" gab Zorro mit leicht verstecktem, sarkastischem Unterton zurück und drehte sich um. "Dann komm mal mit, ich zeig dir erstmal alles!" Während Zorro Franko rumführte und ihm alles zeigte, nahm er im Augenwinkel wahr, dass dieser sich gar nicht für die Geräte zu interessieren schien, nickte er vielmehr einfach nur kurz und starrte weiter auf Zorro. >Irgendwas stimmt doch nicht mit dem!< dachte er sich. "Machst du das hier hauptberuflich!" wurde er von Franko aus seinen Gedanken gerissen. "Nein nur aushilfsweise!" antwortete Zorro knapp, was der Typ konnte, konnte er schon lange. "Bist du verheiratet? Hast du Kinder?" fragte wiederum der Blauhaarige. Zorro

runzelte die Stirn, was hat das alles mit dem Kurs zu tun, stellte er sich die Frage. "Nein, nicht verheiratet und keine Kinder!" antwortete er dennoch, hatte er schließlich versprochen freundlich zu sein. "Aber du hast doch sicher ne hübsche Freundin oder?" fragte er weiter. "Nein hab ich nicht!" antwortete er, bemüht seine mittlerweile angenervte Stimmung zu verbergen. "Wie? Keine Freundin? Auch keine Fast-Freundin?" hakte er weiter nach. "Hör zu!" sagte Zorro in höflichem Ton. "Du scheinst echt ein netter Kerl zu sein, aber ich glaube nicht das dich das alles was angeht! Lass uns einfach weiter machen ok?" erklärte er ihm, denn so langsam ging ihn Frankos Gefrage mächtig gegen den Strich. "Sorry, ich wollte nur wissen mit wem ich es zu tun habe!" erklärte Franko und lachte ein falsches Lachen, wie es falscher nicht sein konnte. Zorro runzelte misstrauisch die Stirn. Er hätte diesem Idioten am liebsten die Meinung gegeigt, er entschloss sich dann aber doch dafür, ihm einige Übungen zu zeigen. Auch diese schienen Franko nicht wirklich zu interessieren. Zorro sah unauffällig auf die Uhr, hatte er einfach kein Bock mehr auf den komischen Vogel. Ein freudiges Lächeln zierte sein Gesicht. "So, die Stunde ist leider um! Ich hoffe wir sehen uns bald wieder!" log Zorro, dass sich die Balken bogen. Gleich würde er direkt zu Marco gehen und fragen, ob er den Typen nicht Perona, seiner Arbeitskollegin, aufs Auge drücken könne. Franko stand auf und hielt ihm zum Abschied die Hand hin. "Wir werden uns wieder sehen, da bin ich mir sicher!" sagte er schon fast psychopatisch und schüttelte fest Zorros Hand.

Zorro sah ihm noch misstrauisch hinterher bevor er direkt auf Marcos Büro zusteuerte. Als er das Büro betrat, legte er auch direkt los. "Gott was war das denn für ein Spacken?". Marco wusste auf Anhieb von wem Zorro sprach. "Ehrlich gesagt dachte ich du kennst ihn! Als er sich bei mir anmeldete fragte er direkt nach dir. Nein eigentlich nach \*dem grünhaarigen Muskelprotz\*!" erzählte Marco. Zorro hob eine Augenbraue. "Ich kenn den Typ nicht!" sagte er irritiert. Marco zuckte nur mit den Schultern. "Als ich ihm sagte, dass du nur die Muskelaufbaukurse leitest, und den braucht er nun wirklich nicht, da sind wir uns beide denk ich mal einig, sagte er nur, dass es ihm egal sei, er wolle auf jeden Fall in deinen Kurs!". Zorro blickte nachdenkend drein. Er wüsste gern wer er war und was er wollte. An dem Kurs hatte Franko allem Anschein nach sowieso kein Interesse, vielmehr schien ihn eher Zorros Privatleben zu interessieren. "Kannst du den nicht Perona aufs Auge drücken? Fragt der mich noch mehr über mein Privatleben aus, schmier ich dem eine!" gab Zorro angepisst von sich. "Ich schau mal was sich machen lässt!" erklärte Marco. "Danke!" sagte Zorro und verabschiedete sich.

Im Auto auf dem Weg nach Hause dachte er noch immer an Franko. Wieso er unbedingt in seinen Kurs wollte, konnte er sich einfach nicht erklären. Und wieso nannte er ihn \*grünhaarigen Muskelprotz\*? Er konnte sich beim besten Willen nicht daran erinnern ihn schon mal irgendwo gesehen zu haben. Die blaue Elvislocke hätte er definitiv nicht vergessen. Er kam auf keinen grünen Zweig.

Zur Ablenkung schaltete er das Radio ein um sich auf den Abend vorzubereiten. Auf das Date mit Robin. Robin. Ein verliebtes Lächeln zierte sein Gesicht als er daran dachte, dass er nachher wieder in ihr schönes Gesicht blicken konnte. Aber vorher hatte er noch ein "Date" mit dem Kochlöffel, der ihm beim Kochen helfen wollte, sollte der Abend schließlich nicht zum Desaster werden. Kochen gehörte nämlich nicht wirklich zu seinen Stärken, weshalb er Sanji auch um Hilfe bat, was ihm generell

schon gegen den Strich ging. Was tut man nicht alles für die Liebe...